



Schülerinnen und Schüler inszenieren eine Plautus-Komödie am Lateintag 2012. Foto: zVg.

Quo vadis – lingua Latina?

Latein. Die Fachschaft Alte Sprachen bereitet sich auf die Zukunft vor: Die Strukturreform, die Evaluation eines neuen Lehrmittels auf das Schuljahr 2015/16, die Mitarbeit am Lehrplan 21 und der Schweizerische Lateintag sind Projekte, welche die Lebendigkeit der Sprache und ihre Bedeutung für den europäischen Kulturraum dokumentieren sollen.

Latein wohin? Die aktuellen Entwicklungen der Schule Aargau erfordern Antworten auf die Frage, wie sich das Wahlfach Latein in der Zukunft positionieren will und kann. Deshalb engagiert sich die Fachschaft in verschiedenen Arbeitsgruppen. Ziel ist, die Bedeutung und Attraktivität des Lateinunterrichts für ein breites Publikum aufzuzeigen. *Vivat, crescat, floreat, lingua Latina* ist das Motto dieser Absichten.

Strukturreform und Latein

Mit dem Wechsel auf 6/3 ergibt sich für die Information zukünftiger Lateinschülerinnen und Lateinschüler eine neue Herausforderung. Konnte eine Lateinlehrperson bis jetzt an der eigenen Bezirksschule über die entsprechenden Informationskanäle kommunizieren, muss nun auf das Schuljahr 2015/16 erstmals via Primarschule informiert werden. Deshalb beauftragte die Fachschaft eine Arbeitsgruppe, entsprechende Unterlagen für die diversen Ansprechpersonen bereitzustellen. Im Fokus stehen Eltern, Schülerinnen und Schüler, Primar- und Lateinlehrpersonen

sowie Schulleitungen. Neben Informationsschreiben werden zuhanden der Primarlehrpersonen kleine Unterrichtseinheiten zur Verfügung gestellt. Eine DVD gibt Einblick in den aktuellen Lateinunterricht und was externe Personen zur Bedeutung des Lateins meinen. Ende Oktober sollen diese Produkte für die Schulleitungen und Lehrpersonen zur Verfügung stehen. Für die Planung des Schuljahres 2015/16 können damit alle Akteure auf diese Unterlagen zurückgreifen.

Evaluation eines neuen Lehrmittels

Das verwendete Lehrmittel «CURSUS CONTINUUS» wird nicht mehr neu gedruckt. Das BKS erteilte deshalb im März der Fachschaft Latein den Auftrag, für die Evaluation eines neuen Lehrmittels Fachpersonen in eine Arbeitsgruppe zu delegieren. Ziel ist, unter Leitung des BKS bis Ende Jahr dem Regierungsrat einen entsprechenden Antrag zu unterbreiten. Das neue Lehrmittel wird auf Beginn des Schuljahres 2015/16 eingeführt. Der Zeitplan ist ehrgeizig, der Zeitpunkt nicht unproblematisch, da die Überarbeitung des Lehrplans 21 bis Herbst 2014 noch andauert. Dessen Einführungszeitpunkt wie auch die Stundendotation sind noch nicht festgelegt. Die Arbeitsgruppe ist trotzdem zuversichtlich, die Evaluation seriös angehen zu können. Einerseits arbeitet die Präsidentin der Fachschaft Latein, Christa Jäggi, aktiv an der Gestaltung des Lehrplans mit und bietet damit Gewähr, dass die anzustrebenden Kompetenzen in der Auswahl des Lehrmittels aktiv berück-

sichtigt werden. Andererseits zeigte die erste Sitzung im Mai, dass die delegierten Lehrpersonen der Sek-I- und Sek-II-Stufe ein breites Spektrum von bedeutenden Einflussfaktoren abdecken.

Quo vadis lingua Latina? Mit diesen Projekten stellt die Fachschaft Alte Sprachen mit jugendlichem Elan die Weichen für die Zukunft.

Pius Meyer, Lateinlehrer Bezirksschule Entfelden, Präsident OK Lateintag, Dozent für Fachdidaktik Latein Sek I an der PH FHNW

4. Schweizerischer Lateintag

Der diesjährige Lateintag findet am Samstag, 8. November statt und steht unter dem Motto «prodesse et delectare» – Es nützt und macht Spass. Er findet im neuen Campus Brugg Windisch in den Räumen der PH FHNW statt (Das Präsidium des Lateintages wird von der Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihren Disziplinen an der PH FHNW getragen). Ziel ist, den Wert und die Bedeutung des Lateins in der heutigen Zeit einer breiteren Öffentlichkeit aufzuzeigen. Die erwarteten 600 Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf spannende Referate, auf einen Theaterwettbewerb und musikalische Leckerbissen freuen. Das Schlussbouquet findet wie üblich im Salzhaus statt. Der Trägerverein, der aus über 220 Mitgliedern besteht und schweizweit abgestützt ist, bildet das Rückgrat des Lateintags. www.lateintag.ch.